



Geburtstagsgruß
des 1. Vorsitzenden des WKTs Kurt Mai

„So sind die Anfänge aller Schauspielkunst. Der rohe Mensch ist zufrieden, wenn er nur etwas vorgehen sieht, der gebildete will empfinden, und Nachdenken ist nur dem ganz Gebildeten angenehm.“ (Goethe, „Wilhelm Meister“)

Jede Gesellschaft hat also das Theater, das sie verdient! Sollte man meinen – aber Waldbröl haben die Musen neben hochrangigem Polittheater mit dem WKTheater sicher über Gebühr bedacht. 10 Jahre WKTheater! Wie kam es dazu?

Die Theatergruppe ist - wie vieles in Waldbröl - das Geschenk leerer Kassen, aus der Not geboren, eine ehrenamtliche Initiative, als es dieses Schlagwort noch gar nicht gab. In einer Zeit, als andere Gemeinden noch das Geld mit vollen Händen austeilen konnten, wurde der Kulturetat Waldbröls gegen Null reduziert, und die Stadt gründete vor 11 Jahren einen Verein, der diese Aufgabe weitgehend kostenlos übernehmen sollte. Es fanden sich interessierte Bürger, Hobby- und Profikünstler, die ihre Fähigkeiten in den Dienst der guten Sache stellen wollten. So entstand der Waldbröler Kulturtreff. Und als einzelne Mitglieder überlegten, welche persönlichen Beiträge sie einbringen konnten, da ergab sich, daß manche gut in Geschichte Bescheid wussten, einige ein Instrument besaßen, andere geschickt mit Pinsel und Palette umgehen konnten, wieder andere am liebsten dicke Bücher lasen und dann anderen erzählen wollten, was darin stand. Und Ulrich E. Hein machte, wo es nur irgend möglich war, Theater. So versammelte er eine Gruppe interessierte Laien um sich als seine Jünger, in der Hoffnung, dass auch diese von der Muse Thalias geküßt würden.

Amateur blieb man schließlich nur noch bei der Honorierung, die Leistung wurde professionell. Der Ruf des WKTheaters verbreitete sich schnell über die Grenzen der Stadt und des Kreises. Die Theatergruppe hat sich zur publikums- und umsatzstärksten Stütze des Kulturtreffs entwickelt. Die Liste der bisherigen Inszenierungen ist beeindruckend. Wir sind stolz auf unser Ensemble und gratulieren mit großer Freude zum 10-jährigen Bestehen. Wer dieses Jubiläumsprogramm betrachtet, weiß: Dies ist kein normales Hobby mehr, hierin steckt Leidenschaft und Berufung. „Aber die Leidenschaft, Theater zu schauen, Theater zu spielen, ist ein Elementartrieb des Menschen. Und dieser Trieb wird Schauspieler und Zuschauer immer wieder zum Spiel zusammenführen. Denn in jedem Menschen lebt die Sehnsucht nach Verwandlung.“ (Max Reinhard)

Und so wünschen wir uns das WKTheater noch manches Jahr in vielen, vielen interessanten Inszenierungen.

Kurt Mai,

1. Vorsitzender des WKT